

Illustration eines lit. Textes

Maria Stuart

Christina Wenker & Sandra Ludes
G12C

Unsere Aufgabe war es einen literarischen Text zu illustrieren. Wir haben uns für Maria Stuart entschieden, da wir es interessant fanden diesen Text zu illustrieren.

Einleitung zu „Maria Stuart“

„Maria Stuart“ ist ein Trauerspiel von Friedrich Schiller. Das Stück spielt ca. um 1600 in der Zeit der Renaissance. Es geht um den Konflikt zwischen der protestantischen englischen Königin Elisabeth I. und der katholischen schottischen Königin Maria Stuart, die sich beide als rechtmäßige Königin von England sehen.

Die Illustrationen



Gefangenschaft
1. Aufzug, 2. Auftritt

Maria Stuart wird seit ca. 20 Jahren in dem Schloss zu Fotheringhay in England festgehalten. Von ihren Bediensteten ist ihr nur Hanna Kennedy, ihre Amme und engste Vertraute, geblieben. Der Ritter Amias Paulet wurde als Hüter der Maria Stuart beauftragt sie zu schützen.

Begegnung
3. Aufzug, 5. Auftritt

Elisabeth ist mit ihren Lords und ihrem Gefolge auf der Jagd. Durch eine List von Leicester treffen die beiden Königinnen aufeinander. Zunächst gibt Maria Stuart sich unterwürfig, doch im Laufe des Gesprächs kippt die Stimmung und Maria wird zu der moralischen Siegerin. Stillschweigend vor Zorn geht Elisabeth weg.



Urteilsunterschrift
4. Aufzug, 11. Auftritt

Elisabeth zögert das Urteil zu unterschreiben, weil sie keine Königin ihres eigenen Blutes hinrichten lassen will. Später unterschreibt sie das Urteil für die Hinrichtung der Maria Stuart doch.



Abendmahl
5. Aufzug, 7. Auftritt

Zu der Zeit Elisabeth I. war es Ketzerei, das Maria Stuart ihr letztes Abendmahl zu sich nehmen durfte. Die letzte Beichte nahm ihr ein guter Freund aus Schottland ab.



Hinrichtung
5. Aufzug, 10. Auftritt

Maria Stuart wird im Schloss zu Fotheringhay auf einem Gerüst mit einem Block, einem Kissen und einem blank geschliffenem Beil hingerichtet. Leicester will der Hinrichtung von Maria nicht zuschauen.

Farbe

Um das düstere der Umgebung und der Epoche, in der das Stück spielt, darzustellen, wählen wir die Farbe Schwarz. Da Schwarz dieses düstere und dunkle von den Farben am besten widerspiegeln kann.

Das Rot haben wir gewählt, da einige Figuren in ständiger Bedrohung sind und Rot als Signalfarbe dies am besten wiedergibt.



Zielgruppe

Als Zielgruppe haben wir die 9. und 10. Klassen der Haupt- und Realschulen ausgewählt. Da der Text nicht einfach zu lesen und zu verstehen ist, sollen die Illustrationen als Begleitung und Vorbereitung für den Besuch des Theaterstückes dienen.

Flyer

Wir haben einen Flyer gewählt, damit man eine Übersicht über das Stück mit den wichtigsten Szenen (Aufzügen) bekommt. Neben den Illustrationen haben wir eine kurze Textstelle und eine Zusammenfassung der wichtigsten Szenen dazu geschrieben.

Der Flyer ist im Hochformat und wenn er aufgeklappt wird, hat er das Format A4 im Querformat. Das Blatt ist in 3 gleichgroße Spalten geknickt und zusammengefaltet.

